

Seite 1	<p>Gemeinde Zaberfeld</p> <p>Sitzung des Gemeinderates am 27.05.2025 - öffentlich -</p> <p>Vorlage Nr. 31/2025 zu TOP Nr. 4</p>	
---------	---	---

Baugebiet „Ob dem Höppler“ in Leonbronn Vergabe der Bauleistungen zur Erschließung

Antrag zur Beschlussfassung:

1. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe durch den Erschließungsträger IBW an die FA. Haass für Los 1 (Kanalisations- und Straßenbauarbeiten) mit der Vergabesumme von 523.600,00 € inkl. Mwst zu. Für Los 2 (Rohrleitungsbau) an die Fa. LWR aus Zaberfeld zur Angebotssumme von 56.525,00 € inkl. Mwst.
2. Die Auszahlungen sind im Haushalt 2025 und der Finanzplanung für 2026 berücksichtigt und finanziert.

Anlagen:

-

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat am 25.02.2025 beschlossen, den Auftrag für die Erschließungsträgerschaft an das Büro Willibald aus Bad Waldsee, IBW, zu vergeben. Das Büro hat bei der Gemeinde Zaberfeld bereits die Erschließungen von Gottesacker III und Gartenacker erfolgreich umgesetzt und arbeitet Vorort mit den bekannten und für die Gemeinde aktiven Büros Ippich (Herr Martin) und Käser zusammen.

Auf Grundlage der Planungen und Beschlüsse im Gemeinderat zum Bebauungsplan „Ob dem Höppler“ wurden vom Büro IWP in Zusammenarbeit mit Herrn Martin die Ausschreibungen vollzogen.

Ausgeschrieben wurden insgesamt 2 Lose (Los 1: Kanalisations- und Straßenbauarbeiten; Los 2: Wasserversorgung – Rohrleitungsarbeiten), die einzeln vergeben werden können.

Die Ausschreibungsergebnisse werden dem Gemeinderat zur Zustimmung vorgelegt. Auf das beiliegende Schreiben des Büros wird hingewiesen (nichtöffentliche GR-Vorlage Nr. 14/2025).

Die Arbeiten sollen im diesjährigen Herbst begonnen werden, sodass eine Fertigstellung zum Sommer 2026 realisiert werden kann.

Für das Vorhaben sind im Haushalt 2025 entsprechende Mittel eingestellt. Das Gesamtvorhaben beläuft sich ursprünglich auf 757.000,00 Euro, wovon im Jahr 2025 511.000,00 Euro für die reine Erschließung ohne Ingenieursleistungen veranschlagt sind. Nach der aktualisierten Kostenschätzung vom 02.04.2025 belaufen sich die Baukosten nun auf rund 864.000 Euro.

Da der Projektbeginn im Oktober erfolgt, ist davon auszugehen, dass die Abrechnung hauptsächlich im Jahr 2026 anfällt. Die entsprechenden Kosten müssen daher inklusive der Ingenieursleistungen im Haushalt 2026 erneut eingeplant werden.

14.05.2025	Bürgermeisterin Diana Danner
	Heiko Schuster